

Herr Schulz-Wendtland eröffnet die 2. Sitzung des Ortsbeirates Kosbach im Jahr 2012. Die Ortsbeiräte Nagel und Rühl sind entschuldigt. Begrüßt werden die Betreuungsstadträte Neidhardt und Ortega. Die Tagesordnung wurde ordnungsgemäß und fristgerecht verschickt und wird verlesen. TOP 1 wird zunächst zurückgestellt um Frau Wein eine Teilnahme zu ermöglichen. Es besteht Einverständnis.

TOP 1: Wertstoffcontainer Steudach: Standortfrage

Vom städtischen Betrieb für Stadtgrün, Abfallwirtschaft und Straßenreinigung wurden mehrere mögliche Standorte vorgeschlagen. Diese liegen dem Ortsbeirat (mit Luftbildern) vor.

Nach einer regen Diskussion sprechen sich die Mitglieder des Ortsbeirates und die anwesenden Bürger für den Standort Kieselbergstraße 3a / Trafostation aus. Dieser Standort vereint die meisten Vorteile.

Problem: das Grundstück gehört den Erlanger Stadtwerken. Herr Redel (2. Werkleiter für Stadtgrün) hat bereits Kontakt mit den Erlanger Stadtwerken aufgenommen und angefragt, ob dieser Standort genutzt werden kann.

Die Bürger werden informiert, ob der Standort realisiert werden kann.

TOP 2: Stadt-Umland-Bahn: Ergebnisse und weitere Vorgehensweise

Die Ergebnisse aus der Sitzung des Arbeitskreises StUB vom 29.03.2012 wurden in der Sitzung des UVPA am 17.07.2012 behandelt. Die Unterlagen und Pläne wurden den Mitgliedern des Ortsbeirates mit der Einladung zugeschickt.

Hervorzuheben ist, dass die Realisierung der Kosbacher Brücke mit ausschließlicher Nutzung durch den ÖPNV unterstellt ist. Sowohl bei der StUB als auch bei der Buslösung ist dieser zusätzliche Regnitzübergang notwendig. Die prognostizierten verkehrlichen Wirkungen basieren zu einem Großteil auf dem daraus resultierenden Reisezeitvorteil gegenüber dem MIV.

Die Kosten für eine ausschließlich vom ÖPNV (StUB bzw. RoBus) genutzte Kosbacher Brücke wurden auf 10. Mio. EUR geschätzt. Unter Berücksichtigung zusätzlicher Busspuren und Haltestellen belaufen sich die Investitionskosten beim Konzept RoBus auf insgesamt rund 12,5 Mio. Euro.

Der Ortsbeirat bittet den Erlanger Stadtrat in den Planungen zu berücksichtigen, dass die Orte Kosbach / Häusling und Steudach nicht durch eine Trasse belastet werden. Wichtig ist zudem, dass eine Anbindung sinnvoll erfolgt.

In diesem Zusammenhang wird auf den geplanten Vortrag des Gutachters im Mai / Juni 2012 verweisen.

Der Ortsbeirat und die anwesenden Bürger stimmen einstimmig dafür, dass durch Häusling (Haundorfer Straße) keine Trasse des ÖPNV (StUB bzw. RoBus) geführt wird.

TOP 3: Ringschluss Adenauerring: aktueller Sachstand

Derzeit sind rund 50 Prozent der benötigten Grundstücke im Besitz der Stadt Erlangen. Die restlichen Eigentümer möchten derzeit nicht verkaufen. Hier spielen auch die benötigten Ausgleichsflächen von Erlangen-West II eine Rolle. Hier ist abzuwarten.

Der Ortsbeirat Kosbach schlägt vor das Planungsamt der Stadt Herzogenaurach, der Stadt Erlangen und Vertreter der Regierung von Mittelfranken zu einem gemeinsamen Gespräch einzuladen. Hier sollte dann über das weitere Vorgehen Haundorfer Löchla und die Planungen Ausbau Autobahn beraten werden.

Wie ist der Verlauf der Autobahn Richtung Herzogenaurach geplant? Und wie ist der Anschluss an Häusling angedacht?

Hier hat bereits eine Kontaktaufnahme mit Hr. Hacker und Hr. Nüssel / Stadt Herzogenaurach stattgefunden. Auch eine Info an Herrn Joachim Herrmann ist erfolgt.

TOP 4: Bericht der Verwaltung

Ohne Wortbeitrag

TOP 5: Mitteilungen zur Kenntnis

Ohne Wortbeitrag

TOP 6: Anfragen/Sonstiges

- Es wird auf die Vorschriften bzw. Voraussetzungen für den Versicherungsschutz der Stadt Erlangen während der Kirchweih hingewiesen. Details können direkt über Herrn Pickel / Amt 13 geklärt werden.
- Zum Fahrradweg Herzogenaurach nach Haundorf gibt es Fragen: Wie geht es nach dem Haundorfer Löchla weiter? Wo könnte ein Fahrradweg durch Häusling führen? Auch hier sollte das Planungsamt berichten. Herr Dr. Korda war ja in der letzten Sitzung des Ortsbeirates und sollte sich noch einmal mit dem Verlauf des Radwegs von Häusling nach Herzogenaurach beschäftigen. Auch eine Kontaktaufnahme mit der Stadt Herzogenaurach wäre wünschenswert.
- Es wird die nachgefragt, ob die Ampelanlage am Adenauerring während der Bauphase wirklich notwendig war? Dies hätte die Stadtverwaltung auch anders lösen können. Immerhin war es ein Dauerbetrieb von 4 Wochen. Die Schilder „Baustelle“ und Tempo „30“ stehen auch noch. Bitte entfernen.
- An der Maschinenhalle in Steudach sind mittlerweile einige Bretter lose. Hier besteht Unfallgefahr. Die Stadt sollte hier tätig werden, bevor etwas passiert.
- Der aktuelle Sachstand der Straße Büchenbach nach Steudach sollte nachgefragt werden. Der Ortsbeirat bittet um Mitteilung bis zur nächsten Sitzung.

gez.
Prof. Dr. Rüdiger Schulz-Wendtland
Ortsbeiratsvorsitzender

gez.
Stephan Pickel